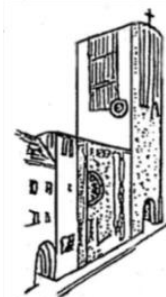


Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 21/2023

27.05 – 04.06.2023



Ich glaube an den Geist,
den man im Herzen spürt,
der überall zugegen,
uns Gottes Wege führt.
Er wird die Welt verwandeln,
und treibt uns weiter an,
in Gottes Sinn zu handeln.
Ich glaube daran.

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Zeit ist Leben
und Leben ist Verantwortung
und Verantwortung bestimme eure Zeit.

Augustinus (354 – 430)

Ausgewählt von: Karin Helfrich

Komm, Du Geist, durchdringe uns

Ernesto Cardenal schreibt in einem seiner schönsten Bücher:
„Alle Menschen nennen eine innere Kammer ihr eigen. Im Innern jedes menschlichen Lebens gibt es einen Raum, einen ganz persönlichen Bereich, zu dem nur Gott Zutritt hat. Doch die meisten Menschen ignorieren das Vorhandensein dieses inneren Raumes, und darum ist ihr Herz leer und ohne Liebe“ (Das Buch von der Liebe). Es ist also nicht so, als würde der Mensch zu viel verlangen, er verlangt zu wenig. Das ist sein Unglück. Dass er dauernd darauf aus ist, sich das oder jenes zu beschaffen, spricht nicht dagegen. Das Materielle kann die Sehnsucht, die in uns lebendig ist, nicht stillen.

Wir in der reichen Bundesrepublik leben in einem Land, in dem das materielle Warenangebot unheimlich groß ist. Was immer mehr abnimmt, sind die Hinweise darauf, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt. Wie wird es in Zukunft sein: Verschwindet die Sehnsucht nach dem ganz Anderen

immer mehr? Oder schlägt der Überdruß an der Sinnleere um in einen Hunger nach Gott?

Es gibt ein Fest, bei dem die Sehnsucht des menschlichen Herzens nach dem, was es erfüllen kann, zur Sprache kommt: Pfingsten. Ob diese Sprache verstanden wird, ist nicht sicher. Aber die Kirche legt denen, die das Fest feiern, Worte in den Mund, die nach dem rufen, was wir so notwendig brauchen. Ich versuche, es an einem Beispiel aufzuzeigen. In der um 1200 entstandenen Pfingstsequenz finden wir die Bitte:

O du übersel'ges Licht
füll der Herzen tiefsten Grund
denen, die auf dich vertrau'n.

Romano Guardini, von dem diese Übersetzung aus dem lateinischen Urtext stammt, schreibt dazu: „Das sind Worte wie aus einer anderen Welt. – In Gott muss das Geheimnis sein, dass die Klarheit da zugleich Innigkeit ist, und die Kraft Liebe, und die schöpferische Fülle Licht. – Fühlen wir das Geheimnis, von dem das Lied singt? Dass das Herz leuchtet, und die Helle glüht? Dass Liebe und Wahrheit eins sind in Etwas, was keine Namen mehr hat? Doch, einen Namen: Gott?“

Fühlen wir, dass es eine Tiefe in uns gibt, die mit Gott zu tun haben will-, die von Gott erfüllt werden will? „An den Quellen der Träume, der Mythen und der Liebe: Dort ist der Raum, in dem Gott Wohnung nehmen möchte“ (Ernesto Cardenal). Wenn uns an Pfingsten Worte in den Mund

gelegt werden, in denen Gott angesprochen wird, Er solle den tiefsten Grund unseres Herzens erfüllen, dann kommt alles darauf an, dass wir diese Worte nicht gedankenlos sprechen oder singen, sondern dass wir uns von ihnen anrühren lassen und sie zu unserer Bitte machen: Nicht das Oberflächliche, das Belanglose soll mein Leben prägen! Nicht mit dem Einsatz des halben Herzens will ich leben! Gott, lass Dich erahnen! Lass mich Dich suchen!

Wie tief gelingt unser Beten? Paulus hat um die Begrenztheit des menschlichen Betens gewusst. Für ihn war der Mensch aber dort, wo er nicht weiterkonnte, nicht am Ende. Wo der Betende seine Grenze erfährt, da tritt der Geist selbst für ihn ein (Röm 8,26). Das ist ein stilles Geschehen, ein leises Pfingsten. Meist wird sich Pfingsten leise ereignen. Darauf zu vertrauen, hilft uns zu hoffen.

Kurt Sohns

.....
GRUPPEN und TERMINE (27.05. – 04.06.2023):

Immer Montags (außer an Feiertagen)
in der Zeit von 10-11 Uhr:
Senioren gymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

GOTTESDIENSTE (vom 27.05. – 04.06.2023):

Samstag, 27.05.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Hans Blamm
Lektor und Kommunionhelfer:
Michael Preis

Lesung und Evangelium :

L1: Apg 2, 1-11 **L2:** 1 Kor 12, 3b-7.12-13 **Ev:** Joh 20, 19-23

Sonntag, 28.05.2023 – Hochfest -Pfingsten-

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde

11:30 Uhr Eucharistiefeier - Hochamt

Pfr. Hans Blamm

In Gedenken für leb. und verst. der Familien

Köhler-Fay

Lektorin und Kommunionhelferin:

Irene Shafqat

Montag, 29.05.2023 – Pfingstmontag-

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt

Pfr. Kurt Sohns

Lektor und Kommunionhelfer:

Heinz Volmer

Pfingst-Kollekten: Renovabis

Dienstag, 30.05.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 31.05.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Donnerstag, 01.06.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 02.06.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

In Gedenken für Josef Neyn

Samstag, 03.06.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt

Pfr. Hans Blamm

In Gedenken für Heinrich und Martina Hammerich,

verst. Johannes Hammerich, Ehefrau Ingeborg und

verst. Sohn Pfr. Peter Hammerich, verst. Gerd Walter

Hofmann

Lektor und Kommunionhelfer:

Heinz Volmer

Lesung und Evangelium :

L1: Ex 34, 4b.5-6.8-9 **L2:** 2 Kor 13, 11-13 **Ev:** Joh 3, 16-18

Sonntag, 04.06.2023 – Hochfest -Dreifaltigkeitssonntag-

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde

11:30 Uhr Eucharistiefeier - Hochamt

Pfr. Hans Blamm

Lektor und Kommunionhelfer:

Christoph Seikel

Kollekte: Jugendpastoral

Beichtgelegenheit *nur* nach telefonischer Vereinbarung

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-,
donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag : ---geschlossen---

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,
Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10
Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,
Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de
pfarrer.blamm@st-marien-of.de
pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de
Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Der Pfarrgemeinderat informiert:

Viele Gerüchte zum Thema Gottesdienstordnung laufen zurzeit durch die Gemeinde. Dieser Hinweis dient der Verdeutlichung:

Momentan haben wir noch genug Priester in den Innenstadtgemeinden, um die jetzt bestehenden Gottesdienstangebote aufrecht zu erhalten,. Das heißt für St. Paul: Es gibt weiterhin am Samstag den Abendgottesdienst um 17 Uhr und am Sonntag unseren Gottesdienst um 11.30 Uhr. Auch Gottesdienste an Werktagen finden weiter statt, solange die Kräfte unserer Priester reichen.

Die vorgeschlagene Gottesdienstordnung, die die Arbeitsgruppe der Pastoralraumkonferenz vorstellt, bezieht sich auf die Situation, dass in Zukunft nur jeweils ein Priester in den Bezirken Innenstadt, Offenbach-Südstadt, Offenbach Ost und Bieberer Berg zur Verfügung steht.

Die Gottesdienstordnung will sicherstellen, dass in diesem Fall in jeder Gemeinde in den 4 Bezirken an Wochenenden sicher **eine** Eucharistiefeier stattfindet. Dies ist durchaus eine realistische Einschätzung der zukünftigen Situation in der Pfarrei Offenbach.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen allen

Gabriele Denter, Pfarrgemeinderat St. Paul